

Veröffentlichungsverzeichnis Prof. Dr. em. Helga Grebing

Bücher

1. a) Der Nationalsozialismus. Ursprung und Wesen, Günter Olzog Verlag, 1. Aufl. 1959, 104 S.
b) Der Nationalsozialismus. Ursprung und Wesen, Günter Olzog Verlag, 15., völlig überarbeitete und erweiterte Aufl. München 1964, 18. Aufl. 1974, 160 S., 116. Tausend.
2. Geschichte der deutschen Parteien, Steiner Verlag, Wiesbaden 1962, 184 S.
3. a) Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. Nymphenburger Verlagshandlung, 1. u. 2. Aufl. München 1966, 334 S.
b) Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, um ein Nachwort erweiterte Taschenbuchausgabe, Deutscher Taschenbuch Verlag, 1. Aufl. München 1970, 11. Aufl. 1981, 321 S., 100. bis 109. Tausend.
c) The History of the German Labour Movement, Oswald Wolff Ltd., London 1969, 227 S. (gekürzte Übersetzung).
d) The History of the German Labour Movement, Revised Edition, Berg Publishers Ltd., Warwickshire 1985, 209 S.
e) The History of the German Labour Movement. Revised Edition, griechische Übersetzung: Athen 1982, 489 S.
f) The History of the German Labour Movement, Revised Edition, chinesische Übersetzung: Beijing 1993, 329 S.
4. Konservative gegen die Demokratie. Konservative Kritik an der Demokratie in der Bundesrepublik nach 1945, Europäische Verlagsanstalt, Frankfurt am Main 1971, 466 S.
5. Linksradikalismus gleich Rechtsradikalismus. Eine falsche Gleichung, Verlag W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart/Berlin/Köln/Mainz 1971, 85 S.
6. Aktuelle Theorien über Faschismus und Konservativismus. Eine Kritik, Verlag W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart/Berlin/Köln/Mainz 1974, 117 S.
7. Der Revisionismus. Von Bernstein bis zum „Prager Frühling“, Verlag C.H. Beck, München 1977, 281 S.
8. Die Nachkriegsentwicklung in Westdeutschland 1945–1949 (a. Die wirtschaftlichen Grundlagen; b. Politik und Gesellschaft). Mitautoren: Peter Pozorski u. Rainer Schulze. Studienreihe Politik, Herausgeber: Hermann Giesecke, Bd. 7/I u. II, Verlag J.B. Metzler, Stuttgart 1980, 111 S. u. 242 S.
9. Arbeiterbewegung. Sozialer Protest und kollektive Interessenvertretung bis 1914. Deutsche Geschichte der neuesten Zeit vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart Bd. 7, Deutscher Taschenbuch Verlag, München 1985, 204 S.; 3. Aufl. 1993 (17.–19. Tausend).

10. Arbeiterbewegung und politische Moral. Aufsätze, Kommentare und Berichte zur Geschichte und Theorie der Arbeiterbewegung, Sovec Verlag, Göttingen 1985, 293 S.
11. Der „deutsche Sonderweg“ in Europa 1806–1945. Eine Kritik. Mitarbeiter: Doris von der Brelie-Lewien u. Hans-Joachim Franzen, Verlag Kohlhammer, Stuttgart 1986, 233 S.
12. Flüchtlinge und Parteien in Niedersachsen. Eine Untersuchung der politischen Meinungs- und Willensbildungsprozesse während der ersten Nachkriegszeit 1945–1952/53, Verlag Hahnische Buchhandlung, Hannover 1990, 202 S.
13. Zur Situation der Sozialdemokratie in der SBZ/DDR 1945–1950. Gutachten für die SPD. Mitautoren und Mitherausgeber: Christoph Kleßmann, Klaus Schönhoven, Hermann Weber, Schüren Verlag, Marburg 1992, 106 S.
14. Die deutsche Arbeiterbewegung. Zwischen Revolution, Reform und Etatismus, Bibliographisches Institut & F.A. Brockhaus, B.I. Taschenbuchverlag, Reihe Meyers Forum, Mannheim 1993, 128 S.
15. „Wie weiter, Genossen?“ Essays zur Sozialdemokratie im Epochenwechsel, Klartext Verlag, Essen 2000, 128 S.
16. Die Worringers. Bildungsbürgerlichkeit als Lebenssinn. Wilhelm und Marta Worringer (1881–1965), Parthas Verlag, Berlin 2004, 314 S.

Broschüren

1. Wirtschaftsregionen im Vergleich. Zu einigen Varianten des sozioökonomischen Wandels in Europa (hrsg. v. Georg-Eckert-Institut), Braunschweig 1990, 22 S.
2. Frauen in der deutschen Revolution 1918/19 (Kleine Schriften Stiftung Reichspräsident Friedrich Ebert-Gedenkstätte Nr. 17), Heidelberg 1994, 25 S.
3. Was geht uns Berlin an? Eine Kritik an der traditionellen Gestaltung unserer Hauptstadt (Göttinger Sudelblätter, hrsg. von Heinz Ludwig Arnold), Wallstein Verlag, Göttingen 1995, 32 S.
4. Friedrich Ebert: Von der Verantwortung für die Demokratie in Deutschland (Kleine Schriften Stiftung Reichspräsident Friedrich Ebert-Gedenkstätte Nr. 24), Heidelberg 1996, 32 S.
5. Willy Brandt – Ein Leben für Freiheit und Sozialismus. Vortrag am 22. April 1999 im Rathaus Schöneberg zu Berlin (Schriftenreihe der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung, H. 4), Berlin 1999, 33 S.

Herausgeberarbeiten

I. Einzelpublikationen

1. Geschichte der sozialen Ideen in Deutschland. Mit Beiträgen von Wilfried Gottschalch, Friedrich Karrenberg, Franz Josef Stegmann, Günter Olzog Verlag, München 1969, 757 S.
2. Der Sozialismus. Vom Klassenkampf zum Wohlfahrtsstaat. Texte, Bilder, Dokumente. Mitherausgeber: Iring Fetscher, Günter Dill, Desch Verlag, München 1968, 428 S.
3. Fritz Sternberg (1895–1963): Für die Zukunft des Sozialismus. Mit Beiträgen von Iring Fetscher, Hans-Christoph Schröder, Herbert Ruland, Gerhard Beier, Helga Grebing, Bund Verlag, Köln 1981, 593 S.
4. Lehrstücke in Solidarität. Briefe und Biographien deutscher Sozialisten 1945–1949, hrsg. v. Helga Grebing unter Mitarbeit von Bernd Klemm, Eva Kochen, Rainer Schulze und Lucinde Sternberg, Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart 1983, 404 S.
5. Entscheidung für die SPD. Briefe und Aufzeichnungen linker Sozialisten 1944–48 (= Biographische Quellen zur deutschen Geschichte nach 1945, Bd. 2), R. Oldenbourg Verlag, München 1984, 117 S.
6. Sozialismus in Europa – Bilanz und Perspektiven. Festschrift für Willy Brandt. Mitherausgeber: Peter Brandt, Ulrich Schulze-Marmeling, Klartext Verlag, Essen 1989, 301 S.
7. Arbeiterbewegung und Faschismus. Faschismus-Interpretationen in der europäischen Arbeiterbewegung. Mitherausgeber: Klaus Kinner, Klartext Verlag, Essen 1990, 352 S.
8. Linksparteien und Gewerkschaften in Europa. Die Zukunft einer Partnerschaft, Mitherausgeber: Thomas Meyer, Bund-Verlag, Köln 1992, 265 S.
9. Träume waren Partner der Tränen. 100 Jahre Gewerkschaft Metall Bochum 1892 bis 1992, Mitherausgeber: Ludger Hinse, Berg Verlag, Bochum 1992, 168 S.
10. Das HolzArbeiterBuch. Die Geschichte der Holzarbeiter und ihrer Gewerkschaften. Mitherausgeber: Hans-Otto Hemmer, Gottfried Christmann, Bund-Verlag, Köln 1993, 310 S.
11. Industrie und Arbeitsstrukturen im europäischen Binnenmarkt. Die große Gleichmacherei? Mitherausgeber: Werner Wobbe, Bund-Verlag, Köln 1993, 281 S.
12. Demokratie und Emanzipation zwischen Saale und Elbe. Beiträge zur Geschichte der sozialdemokratischen Arbeiterbewegung bis 1933. Mitherausgeber: Hans Mommssen, Karsten Rudolph, Klartext Verlag, Essen 1993, 401 S.
13. Das „andere“ Deutschland im Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Beiträge zur politischen Überwindung der nationalsozialistischen Diktatur im Exil und im Dritten Reich. Mitherausgeberin: Christl Wickert, Klartext Verlag, Essen 1994, 226 S.
14. Soziale Konflikte, Sozialstaat und Demokratie in Deutschland. Mitherausgeber: Hans Otto Hemmer, Klartext Verlag, Essen 1996, 132 S.

15. Geschichte der sozialen Ideen in Deutschland. Sozialismus – Katholische Soziallehre – Protestantische Sozialethik. Ein Handbuch (Veröffentlichungen des Instituts für soziale Bewegungen, Schriftenreihe A: Darstellungen, Bd. 13), Klartext Verlag, Essen 2000, 1160 S.
16. Frau. Macht. Zukunft. Festschrift für Inge Wettig-Danielmeier. Mitherausgeberin: Karin Junker, Schüren-Verlag, Marburg 2001, 429 S.
17. „Arbeit“. Geschichte – Gegenwart – Zukunft. Mitherausgeber: Josef Ehmer, Peter Gutschner. I. A. der Internationalen Tagung der HistorikerInnen der Arbeiter- und anderer sozialer Bewegungen, Akademische Verlagsanstalt, Wien 2002, 269 S.
18. Wilhelm Worringer: Schriften. Mitherausgeber: Hannes Böhringer, Beate Söntgen. Unter Mitarbeit von Arne Zerbst, 2 Bde., Wilhelm Fink Verlag, München 2004, 1500 S. und eine CD-ROM.

II. Reihen

1. Demokratische Bewegungen in Mitteldeutschland. Mitherausgeber: Hanns Mommsen und Karsten Rudolph. Bd. 1–9, Böhlau Verlag, Köln 1995–2003.
2. a) Willy Brandt. Berliner Ausgabe Band 2. Zwei Vaterländer. Deutsch-Norweger im schwedischen Exil – Rückkehr nach Deutschland 1940–1947, bearbeitet von Einhart Lorenz, Mitherausgeber: Gregor Schöllgen, Heinrich August Winkler im Auftrag der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung, Verlag J.H.W. Dietz, Bonn 2000, 424 S.
b) Willy Brandt. Berliner Ausgabe Band 4. Auf dem Weg nach vorn. Willy Brandt und die SPD 1947–1972, bearbeitet von Daniela Münkkel. Mitherausgeber: s. unter 2.a), Verlag J.H.W. Dietz, Bonn 2000, 659 S.
c) Willy Brandt, Berliner Ausgabe Band 7. Mehr Demokratie wagen. Innen- und Gesellschaftspolitik 1966–1974, bearbeitet von Wolther von Kieseritzky. Mitherausgeber: s. unter 2.a), Verlag J.H.W. Dietz, Bonn 2000, 683 S.
d) Willy Brandt. Berliner Ausgabe Band 1. Hitler ist nicht Deutschland. Jugend in Lübeck – Exil in Norwegen 1928–1940, bearbeitet von Einhart Lorenz. Mitherausgeber: s. unter 2.a), Verlag J.H.W. Dietz, Bonn 2002, 597 S.
e) Willy Brandt. Berliner Ausgabe Band 5. Die Partei der Freiheit. Willy Brandt und die SPD 1972–1992, bearbeitet von Karsten Rudolph. Mitherausgeber: s. unter 2.a), Verlag J.H.W. Dietz, Bonn 2002, 632 S.
f) Willy Brandt. Berliner Ausgabe Band 9. Die Entspannung unzerstörbar machen. Internationale Beziehungen und deutsche Frage 1974–1982, bearbeitet von Frank Fischer. Mitherausgeber s. unter 2.a), Verlag J.H.W. Dietz, Bonn 2003, 500 S.
g) Willy Brandt. Berliner Ausgabe Band 3. Berlin bleibt frei. Politik für und in Berlin, bearbeitet von Siegfried Heimann. Mitherausgeber: s. unter 2.a), Verlag J.H.W. Dietz, Bonn 2004, 702 S.
h) Willy Brandt. Berliner Ausgabe Band 6. Ein Volk der guten Nachbarn, bearbeitet von Frank Fischer. Mitherausgeber: s. unter 2.a), Verlag J.H.W. Dietz, Bonn 2005, 671 S.

Beiträge in Sammelwerken und Zeitschriften

I. Zur Geschichte und Theorie der Arbeiterbewegung

1. So macht man Revolution (Kommentierte Dokumentation über die österreichisch-ungarische Revolutionierungspolitik gegenüber Rußland), in: Politische Studien (1959), H. 91, S. 221–234.
2. Österreich-Ungarn und die „Ukrainische Aktion“ 1914–1918. Zur österreichisch-ungarischen Ukrainepolitik im Ersten Weltkrieg, in: Jahrbücher für Geschichte Osteuropas 7 (1959), H. 3, S. 270–296.
3. Demokratischer Sozialismus und katholischer Glaube, in: Die Neue Gesellschaft 6 (1959), H. 4, S. 467–472.
4. Hundert Jahre SPD: Zwischen Tradition und Fortschritt, in: Politische Studien, H. 151 (1963), S. 529–542.
5. Hundert Jahre Sozialdemokratie in Deutschland, in: Münchner Merkur v. 22./23. Mai 1963.
6. Von der Barrikade ins Parlament. Der Weg der deutschen Sozialdemokratie in den letzten 100 Jahren, in: Christ und Welt v. 17. Mai 1963.
7. Der Sozialismus in Deutschland, in: Iring Fetscher/Helga Grebing/Günter Dill (Hrsg.): Der Sozialismus, München 1968, S. 129–212.
8. Konservative Republik oder soziale Demokratie?, in: Gewerkschaftliche Monatshefte 20 (1969), H. 1, S. 18–27.
9. Friedrich Ebert. Kritische Gedanken zur historischen Einordnung eines deutschen Sozialisten, in: Schriften der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 1971, S. 3–18.
10. Franz Mehring. Mitautorin: Monika Kramme, in: Hans-Ulrich Wehler (Hrsg.): Deutsche Historiker, Band V, Göttingen 1972, S. 73–94.
11. Konservative Republik oder soziale Demokratie?, in: Eberhard Kolb (Hrsg.): Vom Kaiserreich bis zur Weimarer Republik, Köln 1972, S. 386–403.
12. Was ist „legitim“, was „illegitim“ „im Lichte der Marxschen Theorie?“ Bemerkungen zu dem Aufsatz von Gunnar Stollberg über die Faschismusschriften Rosenbergs, Serings und Sternbergs, in: Internationale wissenschaftliche Korrespondenz zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung (IWK) 10 (1974), H. 3, S. 314–326.
13. Wie war das damals mit Hermann Müller?, in: Vorwärts v. 21.8.1975.
14. Faschismus, Mittelschichten und Arbeiterklasse. Probleme der Faschismusinterpretation in der sozialistischen Linken während der Weltwirtschaftskrise, in: IWK 12 (1976), H. 4, S. 443–460.
15. Zur Problematik der personellen und programmatischen Kontinuität in den Organisationen der Arbeiterbewegung in Westdeutschland 1945/46, in: Herkunft und Mandat. Beiträge zur Führungsproblematik in der Arbeiterbewegung (Schriftenreihe der Otto-Brenner-Stiftung 5), Köln/Frankfurt am Main 1976, S. 171–194.

16. Gesellschaft menschlicher machen. Der Parlamentarier Wilhelm Liebknecht. Mitautorin: Monika Kramme, in: Vorwärts-Sondernummer Okt. 1976.
17. Über die Bedingungen der Verwirklichung gewerkschaftlicher Zielsetzung in der parlamentarischen Demokratie, in: Gewerkschaftliche Monatshefte 27 (1976), S. 257–266.
18. Eine Minderheit, die die Mehrheit repräsentiert, in: Immanuel Birnbaum (Hrsg.): Im Prinzip Freiheit, Hannover 1977, S. 61–78.
19. Arbeiterbewegung und Gewalt, in: Gewerkschaftliche Monatshefte 29 (1978), H. 2, S. 65–77.
20. Die Herausbildung des Revisionismus vor dem Hintergrund der Situation der deutschen Sozialdemokratie im Kaiserreich. Mitautorin: Monika Kramme, in: Horst Heimann/Thomas Meyer (Hrsg.): Bernstein und der demokratische Sozialismus, Berlin/Bonn 1978, S. 47–71.
21. Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus, in: Wolfgang Luthardt (Hrsg.): Sozialdemokratische Arbeiterbewegung und Weimarer Republik. Materialien zur gesellschaftlichen Entwicklung 1927–1933, Band 2, Frankfurt am Main 1978, S. 259–279.
22. Über den Zusammenhang von Gewaltlosigkeit und demokratischem Weg zum Sozialismus, in: Archiv für Sozialgeschichte XVIII (1978), S. 594–609.
23. Vom Aufschwung und den „kommunistischen Ameisen“, in: Vorwärts-Sondernummer „100 Jahre Gesetz gegen die Sozialdemokratie“ v. Sept. 1978, S. 15–18.
24. Antifaschismus und Arbeiterbewegung, in: IWK 14 (1978), H. 4, S. 480–485.
25. Die Novemberrevolution und die Auseinandersetzung der Arbeiterbewegung mit dem Faschismus in der Sicht der DDR-Historiographie, in: Politik und Kultur 5 (1978), H. 6, S. 15–36.
26. Die Sozialfaschismus-These in der Geschichtsschreibung der DDR, in: DDR-Report 12 (1978), H. 7, S. 405–408.
27. Sozialer Wandel, Konflikt und gewerkschaftliche Organisation. Einleitende Bemerkungen zum Symposium über die Geschichte der deutschen Gewerkschaftsbewegung von den Anfängen bis 1918, in: IWK 15 (1979), H. 2, S. 226–235.
28. „Eine große sozialwissenschaftliche Leistung?“ Bemerkungen zu dem Buch von Frank Deppe u.a. (Hrsg.): Geschichte der deutschen Gewerkschaftsbewegung, in: Gewerkschaftliche Monatshefte 30 (1979), H. 4, S. 204–228.
29. Geschichte und Gewerkschaften, in: Aus der Geschichte lernen, die Zukunft gestalten, Köln 1980, S. 41–45, 62f.
30. Vorwort zu: Peter N. Stearns: Arbeiterleben. Industriearbeit und Alltag 1890–1914, Frankfurt am Main 1980, S. VII–XI.
31. Gefahren und Chancen für den demokratischen Sozialismus nach 1945 in der Deutung von Fritz Sternberg, in: vgl. unter Herausgearbeiteten I, Ziffer 3, S. 143–184.
32. Die Weiterentwicklung des Historischen Materialismus im Kontext der Aufgabenstellung der sozialistischen Arbeiterbewegung nach dem Ersten Weltkrieg, in: Horst Heimann/Thomas Meyer (Hrsg.): Reformsozialismus und Sozialdemokratie, Berlin/Bonn 1982, S. 35–58.

33. Zur Geschichte der Arbeiterbewegung in Niedersachsen 1866–1914, in: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte 53 (1981), S. 87–106.
34. Flucht vor Hitler? Historiographische Forschungsergebnisse über die Aussichten des Widerstandes der Arbeiterbewegung gegen die nationalsozialistische Machtübernahme, in: Aus Politik und Zeitgeschichte. Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament Nr. 4/5 v. 29.1.1983, S. 26–42 (auch in: Hans-Peter Harstick/Arno Herzig/Hans Pelger (Hrsg.): Arbeiterbewegung und Geschichte. Festschrift für Shlomo Na'aman, Trier 1983, S.113–135).
35. Die Gewerkschaften in der Krisenphase der Weimarer Republik, in: Gewerkschaftliche Monatshefte 34 (1983), H. 4/5, S. 228–238.
36. Gewerkschaftliches Verhalten in der politischen Krise der Jahre 1930–1933, in: Gewerkschaftszeitung. Organ des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes. Reprint der Jahrgänge 1929–1933, Berlin/Bonn 1983, Anhang Jahrgang 1933, S. 7–46.
37. Grundprobleme der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. Bemerkungen zu einigen Gesamtdarstellungen und Spezialstudien. Mitautorin: Doris v.d. Brelie-Lewien, in: Archiv für Sozialgeschichte XXIII (1983), S. 555–573.
38. Der Weg der Nachkriegssozialdemokratie von der Klassenpartei zur Volks- und Staatspartei. Bemerkungen zu dem Werk von Kurt Klotzbach, in: Archiv für Sozialgeschichte XXIII (1983), S. 618–624.
39. Einleitung in: Lehrstücke in Solidarität. Vgl. unter Herausgeberarbeiten I, Ziffer 4, S. 11–46.
40. Einleitung in: Entscheidung für die SPD. Vgl. unter Herausgeberarbeiten I, Ziffer 5, S. 7–36.
41. Thesen zur Niederlage der organisierten Arbeiterschaft im Kampf gegen den deutschen Faschismus, in: Ernst Breit (Hrsg.): Der Aufstieg des Nationalsozialismus – Untergang der Republik – Zerschlagung der Gewerkschaften, Köln 1984, S. 94–106.
42. Ökonomische Krise und politische Moral. Thesen zur Niederlage der organisierten Arbeiterschaft im Kampf gegen den deutschen Faschismus, in: Bernd Rebe/Klaus Lompe/Rudolf v. Thadden (Hrsg.): Idee und Pragmatik in der politischen Entscheidung. Alfred Kubel zum 75. Geburtstag, Bonn 1984, S. 111–122.
43. Sozialdemokratische Arbeiterbewegung am Ende der Weimarer Republik: Der Fall Emden, in: Dieter Brosius/Martin Last (Hrsg.): Beiträge zur niedersächsischen Landesgeschichte. Zum 65. Geburtstag von Hans Patze, Hildesheim 1984, S. 475–499.
44. Geschichte der Arbeiterbewegung – eine eigenständige wissenschaftliche Disziplin?, in: Gerhard Botz/Josef Weidenholzer (Hrsg.): Mündliche Geschichte und Arbeiterbewegung, Wien/Köln 1984, S. 3–21.
45. Konservative Legende und bürgerliche Vorurteile. Bemerkungen über das Weimar-Buch von Hagen Schulze, in: Archiv für Sozialgeschichte XXXIV (1984), S. 637–643.
46. Die theoretischen Grundlagen des Godesberger Programms, in: Sven Papcke/Karl Theodor Schuon (Hrsg.): 25 Jahre nach Godesberg. Braucht die SPD ein neues Grundsatzprogramm?, Berlin 1984, S. 9–17.

47. Was wird aus Deutschland nach dem Krieg? Perspektiven linkssozialistischer Emigration für den Neuaufbau Deutschlands nach dem Zusammenbruch der nationalsozialistischen Diktatur, in: *Exilforschung. Ein internationales Jahrbuch* 3 (1985), S. 43–58.
48. Politische und soziale Probleme der Arbeiterklasse am Ende des Zweiten Weltkrieges und in der unmittelbaren Nachkriegszeit, in: *IWK* 22 (1986), H. 1, S. 1–20.
49. Kurt Schumacher – wieder aktuell?, in: *Neue Gesellschaft/Frankfurter Hefte* 33 (1986), H. 3, S. 250–253.
50. Von der Wirtschaftsdemokratie zur Mitbestimmungsinitiative. Zur Entwicklung gewerkschaftlicher Programmatik, in: *Die Mitbestimmung* 32 (1986), H. 8/9, S. 425–428.
51. „Abschied von der Arbeiterbewegung“ – ein international vergleichbares Phänomen in nachindustriellen Gesellschaften?, in: *Gewerkschaftliche Monatshefte* 38 (1987), H. 2, S. 76–91.
52. Arbeiterbewegung und sozialer Wandel im industriellen Kapitalismus. Zu Versuchen einer europäischen Vergleichsperspektive, in: *Tel Aviver Jahrbuch für deutsche Geschichte* XVI (1987), S. 82–95.
53. Kein dritter Weg?, in: *Vorwärts* v. 12.9.1987.
54. Revolution ohne Subjekt, in: *Vorwärts* v. 6.2.1988.
55. Historische Wendemarken, in: *Vorwärts* v. 21.5.1988.
56. Demokratie als Erbe und Auftrag der Arbeiterbewegung, in: *Sozialistische Praxis, Sonderheft* Februar 1988, S. 5–8.
57. Auch eine Entscheidung für die SPD: Maria Meyer-Sevenich 1948/49, in: *IWK* 24 (1988), H. 1, S. 43–54.
58. Lexikon linker Leitfiguren, hrsg. v. Edmund Jacobi, Artikel über Fritz Sternberg und Karl Korsch, Frankfurt am Main 1988, S. 215–216 und 347–349.
59. Fritz Sternberg. Ein unorthodoxer Marxist und Lehrer einer Generation junger Sozialisten: Wider den Absturz in die Barbarei, in: Peter Lösche/Michael Scholing/Franz Walter (Hrsg.): *Vor dem Vergessen bewahren. Lebenswege Weimarer Sozialdemokraten*, Berlin 1988, S. 391–408.
60. 125 Jahre SPD – Was bleibt vom Sozialismus?, in: *Arbeitshefte/Juso-Hochschulgruppe*, Nr. 79/Juli 1988, S. 4–14.
61. Arbeiterbewegung und sozialer Wandel im industriellen Kapitalismus. Versuch einer europäischen Vergleichsperspektive, in: Wolfgang Günther (Hrsg.): *Gesellschaftliche Bewegungen in Nordwestdeutschland und Nordpolen*, Bibliotheks- und Informationssystem der Universität Oldenburg 1988, S. 9–19.
62. Die SPD – eine Allerwelts- und Jedermanns-Partei, in: Susanne Miller/Malte Ristau (Hrsg.): *Gesellschaftlicher Wandel – Soziale Demokratie. 125 Jahre SPD*, Köln 1988, S. 29–32.
63. Gesellschaftlicher Wertewandel und die Suche nach einer neuen Parteiidentität in den Sozialdemokratien Europas seit den 70er Jahren, in: *Archiv für Sozialgeschichte* XXIV (1989), S. 273–296.

64. „Von der Klassenkultur zur Massenkultur?“ – Drei Fragen zur Arbeiterbewegungskultur, in: Gerd Köhler/Matthias N. Winter (Hrsg.): Arbeit und Kultur, Freiburg i.B. 1989, S. 119–123, 142–143 und 160–161.
65. Angestellte zwischen Standesorganisation und Gewerkschaft – Entwicklungslinien gewerkschaftlicher Angestelltenpolitik, in: Industrieangestellte und Gewerkschaften, hrsg. v. d. IGM-Vorstand/Ruhr-Universität Bochum, Frankfurt am Main 1989, S. 11–89.
66. Fortschritt – Drei Thesen und drei Beispiele, in: Gewerkschaftliche Monatshefte 41 (1990), H. 1, S. 45–50.
67. „Soziale Marktwirtschaft“ – Zur Vorgeschichte und Entwicklung eines zentralen Schlagwortes in der deutsch-deutschen Diskussion, in: Gewerkschaftliche Monatshefte 41 (1990), S. 316–321.
68. Gewerkschaften: Bewegung oder Dienstleistungsorganisation – 1955–1965, in: Hans Otto Hemmer/Kurt Thomas Schmitz (Hrsg.): Geschichte der Gewerkschaften in der Bundesrepublik, Köln 1990, S. 149–182.
69. Arbeiterbewegung und sozialer Wandel in kapitalistischen Industriegesellschaften, in: Helga Grebing/Peter Brandt (Hrsg.): Sozialismus in Europa – Bilanz und Perspektiven, Essen 1989, S. 14–25.
70. Sozialdemokratische Arbeiterbewegung und Nationalsozialismus 1924–1933, in: Helga Grebing/Klaus Kinner (Hrsg.): Arbeiterbewegung und Faschismus, Essen 1990 S. 237–246.
71. Von der Notwendigkeit der Zukunft des Sozialismus, in: Ursula August-Rothardt/Dieter Kinkelbuhr/Hermann Schulz (Hrsg.): Für eine Kultur der Gerechtigkeit, Wuppertal 1991, S. 139–147.
72. Arbeiterbewegung, in: Politik-Lexikon, hrsg. v. Everhard Holtmann, München 1991, S. 24–27.
73. Rosa Luxemburg, in: Klassiker des Sozialismus, hrsg. v. Walter Euchner. Bd. 2, München 1991, S. 58–71.
74. Zur Geschichte des Bochumer Vereins, in: Das Bochum-Projekt, hrsg. v. d. Kunsthalle Darmstadt, Kunstverein Darmstadt 1991, S. 11–22.
75. In Erinnerung an Kurt Müller, in: Dieter Dowe (Hrsg.): Kurt Müller (1903–1990) zum Gedenken, Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn 1991, S. 19–24.
76. Arbeiterbewegung in Europa oder europäische Arbeiterbewegung, in: Pastoral-Theologie. Monatsschrift für Wissenschaft und Praxis in Kirche und Gesellschaft 80 (1991), H. 9, S. 474–491.
77. Industrierarbeit und Industrierarbeiter im 19. und 20. Jahrhundert, in: Gerd Hurre u.a. (Hrsg.): Arbeit und Technik im sozialen Prozeß, Marburg 1991, S. 36–42.
78. Abwehr gegen rechts und links. Zentrismus – ein aussagekräftiger Begriff? In: Jürgen Rojahn/Till Schelz/Hans-Josef Steinberg (Hrsg.): Marxismus und Demokratie. Karl Kautskys Bedeutung in der sozialistischen Arbeiterbewegung, Frankfurt am Main/New York 1991, S. 140–150.

79. a) „... auf dem alten Grunde Neues bauen jede Stunde.“, in: Helga Grebing/Hans-Otto Hemmer/Gottfried Christmann (Hrsg.): *Das HolzArbeiterBuch*, Köln 1993, S. 9–12.
- b) Wiederaufbau, Restauration, „Wirtschaftswunder“ 1945–1966, in: ebenda, S. 195–215.
80. Traditionskompanie – Volkspartei – wie weiter, Genossen?, in: Malte Ristau/Michael Scholing/Johannes Wien (Hrsg.): *Tanker im Nebel. Zur Organisation und Programmatik der SPD*, Marburg 1992, S. 10–17.
81. Zusammenfassende Thesen zum so genannten „Ende der Arbeiterbewegung in Europa“, in: Helga Grebing/Thomas Meyer (Hrsg.): *Linksparteien und Gewerkschaften in Europa. Die Zukunft einer Partnerschaft*, Köln 1992, S. 247–259.
82. Waldemar-von-Knoeringen-Preis 1992. Rede der Preisträgerin, hrsg. v. d. Georg-von-Vollmar-Akademie, München 1992, S. 17–36.
83. Sozialdemokratie und Nation. Zur Geschichte der Diskussion der ‚nationalen Frage‘ in der SPD vor und nach 1945, in: Klaus Schönhoven/Dietrich Staritz (Hrsg.): *Sozialismus und Kommunismus im Wandel. Hermann Weber zum 65. Geburtstag*, Köln 1993, S. 69–90.
84. Das Verhältnis von Linksparteien und Gewerkschaften in Europa, in: *Gewerkschaftliche Monatshefte* 43 (1992), H. 4/5, S. 247–253.
85. Nie ohne Hoffnung. Zum Gedenken an Willy Brandt, in: *Gewerkschaftliche Monatshefte* 43 (1992), H. 11, S. 673–678.
86. Demokratie als Erbe und Auftrag der Arbeiterbewegung, in: *Sozialistische Praxis* 12 (1988), H. 60, S. 5–8.
87. Die Traditionen des ‚demokratischen Sozialismus‘ als Alternative zum Marxismus-Leninismus – Der Weg zum Godesberger Programm, in: Horst Heimann (Hrsg.): *Sozialdemokratische Traditionen und Demokratischer Sozialismus 2000*, Bonn 1993, S. 26–43.
88. a) Regionale Konstellationen von Industrie und Arbeit. Ein europäisches Panorama. Deutschland, in: Helga Grebing/Werner Wobbe (Hrsg.): *Industrie- und Arbeitsstrukturen im europäischen Binnenmarkt. Die große Gleichmacherei?*, Köln 1993, S. 115–127.
- b) Einheit in Vielfalt statt ‚großer Gleichmacherei‘, in: ebenda, S. 258–264.
89. Zur Aktualität von regionalen Forschungen zur Geschichte der demokratischen Bewegung in Ostdeutschland, in: Helga Grebing/Hans Mommsen/Karsten Rudolph (Hrsg.): *Demokratie und Emanzipation zwischen Saale und Elbe. Beiträge zur Geschichte der sozialdemokratischen Arbeiterbewegung bis 1933*, Essen 1993, S. 341–348.
90. Der Sozialismus, in: Axel Schildt/Arnold Sywottek (Hrsg.): *Modernisierung im Wiederaufbau. Die westdeutsche Gesellschaft der 50er Jahre*, Bonn 1993, S. 646–658.
91. Das Konzept des demokratischen Sozialismus als antitotalitäre Alternative. Historische Fundamente und aktuelle Akzentuierung, in: *IWK* 29 (1993), H. 3, S. 283–293.

92. Die Auflösung des Milieus. Rezension zu Franz Walter/Tobias Dürr/Klaus Schmidtke: Die SPD in Sachsen und Thüringen zwischen Hochburg und Diaspora. Untersuchungen auf lokaler Ebene vom Kaiserreich bis zur Gegenwart, in: Die Zeit Nr. 44 vom 29.10.1993, S. 78.
93. Einleitung in: Das „andere“ Deutschland im Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Vgl. unter Herausgeberarbeiten I, Ziffer 14, S. 7–11.
94. Die Myrdals – ein nordisches Familiendrama?, in: Die Neue Gesellschaft/Frankfurter Hefte 41 (1994), H. 2, S. 186–187.
95. Von der „Traditionskompanie“ zur „Staatspartei“. Die Modernisierung der Sozialdemokratie in den 1950er und 1960er Jahren im regionalen Vergleich, in: Jürgen Kocka/Hans-Jürgen Puhle/Klaus Tenfelde (Hrsg.): Von der Arbeiterbewegung zum modernen Sozialstaat. Festschrift für Gerhard A. Ritter, München u.a. 1994, S. 205–221.
96. Ausdruck leistungsfähiger Mitbestimmungskultur, in: 25 Jahre Arbeitsgemeinschaft der Gesamtbetriebsräte in der Ruhrkohle AG [1994], S. 10–20.
97. Keine Kampagne? Willy Brandt – nur ein nationaler Mann?, in: Der Sozialdemokrat. Zeitung der SPD Hessen-Süd Nr. 3, März 1994, S. 1–3.
98. Kommt endlich Bewegung in die Politik?, in: einheit. Zeitung der IG Bergbau und Energie, Nr. 15 v. 1.8.1994.
99. Sozialdemokratie, Nation, deutsche Einheit, in: Jahrbuch 1994. Nationalismus und Ethnozentrismus, hrsg. v. d. Akademie der Politischen Bildung der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn 1994, S. 19–26.
100. Das Konzept „Demokratischer Sozialismus“, in: Helmut Liede/Jean-Paul Lehnert (Hrsg.): Sozialismus – das Ende einer Utopie?, Luxembourg 1994, S. 57–68.
101. „... und ist dabei doch eigenständig und unverwechselbar geblieben.“, in: „Sie wollte und konnte nie etwas Halbes tun.“ Die Sozialistin Rosi Wolfstein-Frölich 1914 bis 1924, hrsg. v. d. Rosi-Wolfstein-Gesellschaft, Witten 1995, S. 46–54.
102. Das Rheinland in der Zeit des Umbruchs während und nach der Revolution 1918 bis 1920, in: Karl Riha/Jörgen Schäfer (Hrsg.): Fatagaga-Dada. Max Ernst, Hans Arp, Johannes Theodor Baargeld und der Kölner Dadaismus, Gießen 1995, S. 7–16.
103. Von der Mitbestimmung zur ‚Repräsentation der Arbeit‘, in: Georg Giegel/Peter Langhorst (Hrsg.): Glaube in Politik und Zeitgeschichte. Festschrift für Franz Josef Stegmann, Paderborn 1995, S. 169–177.
104. Soziale Bewegungen, in: Evangelisches Kirchenlexikon. Internationale theologische Enzyklopädie, hrsg. v. Erwin Fahlbusch, Jan Milic Lochman, John Mbiti, Jaroslav Pelikan und Lukas Vischer, Bd. 4. Göttingen 1995, S. 318–323.
105. Zeitgenosse sein. Zum 100. Geburtstag von Fritz Sternberg (1895–1963), in: Gewerkschaftliche Monatshefte 46 (1995), H. 7, S. 424–432.
106. Warum so viel „freiwillige Blindheit“? Betrachtungen zur Legitimation von kommunistischer terroristischer Herrschaft durch Intellektuelle, in: Richard Saage (Hrsg.): Das Scheitern diktatorischer Legitimationsmuster und die Zukunftsfähigkeit der Demokratie. Festschrift für Walter Euchner, Berlin 1995, S. 35–46.

107. Entscheidung für ein demokratisch-sozialistisches Deutschland in Europa, in: Inge Marßolek/Till Schelz-Brandenburg (Hrsg.): Soziale Demokratie und sozialistische Theorie. Festschrift für Hans-Josef Steinberg, Bremen 1995, S. 164–170.
108. Wilhelm Dittmanns Erinnerungen. Rezension zu Wilhelm Dittmann: Erinnerungen, in: IWK 21 (1995), H. 4, S. 532–537.
109. Historischer Wandel der Arbeit und des Wertes der Arbeit – Geschichte und Perspektive der Arbeitsgesellschaft, in: Zukunft der Arbeit und der Arbeitsgesellschaft, hrsg. v. d. Friedrich-Ebert-Stiftung, Büro Dresden, Dresden 1996, S. 27–34.
110. Entscheidung für ein demokratisch-sozialistisches Deutschland in Europa, in: Claudia Keller/literaturWERKstatt berlin (Hrsg.): Die Nacht hat zwölf Stunden, dann kommt schon der Tag. Antifaschismus. Geschichte und Neubewertung, Berlin 1996, S. 160–171.
111. Das Programm von Bad Godesberg und seine Bedeutung für die Politik der SPD, in: Willi Eichler zum 100. Geburtstag. Politische Programme in der Kommunikationsgesellschaft – Aussichten für die Sozialdemokratie, hrsg. v. d. Akademie der Politischen Bildung der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn 1996, S. 20–36.
112. „Neubau“ statt „Wiederaufbau“ der SPD – die Lehren aus der Weimarer Republik, in: Dieter Dowe/Forschungsinstitut der Friedrich-Ebert-Stiftung (Hrsg.): Kurt Schumacher und der „Neubau“ der deutschen Sozialdemokratie nach 1945 (Gesprächskreis Geschichte H. 13), Bonn 1996, S. 73–89.
113. Kurt Schumacher als Parteivorsitzender und seine Kontrahenten, in: Nach-Denken. Kurt Schumacher und seine Politik, hrsg. v. Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn/Berlin 1996, S. 13–28.
114. Die Arbeiterbewegung in Europa und ihre Auseinandersetzung mit dem Faschismus zwischen den Weltkriegen – Was läßt sich aus der Geschichte lernen?, in: Marlis Buchholz/Claus Füllberg-Stollberg/Hans-Dieter Schmid (Hrsg.): Nationalsozialismus und Region. Festschrift für Herbert Obenaus zum 65. Geburtstag (Hannoversche Schriften zur Regional- und Lokalgeschichte Bd. 11), Bielefeld 1996, S. 133–143.
115. Neue Solidarität ohne alte Arbeiterbewegung?, in: Gewerkschaftliche Monatshefte 47 (1996), H. 11/12, S. 761–766.
116. Mitbestimmung von Arbeitnehmern als Mittel zur Demokratisierung der Gesellschaft, in: Dirk Bockermann u.a (Hrsg.): Freiheit gestalten. Zum Demokratieverständnis des deutschen Protestantismus 1789–1989. Festschrift für Günter Brakelmann, Göttingen 1996, S. 188–197.
117. Die Bedeutung von Grundwerten und freiheitlich-demokratischen Traditionen in der deutschen Sozialdemokratie, in: Wolfgang Thierse (Hrsg.): Ist die Politik noch zu retten? Standpunkte am Ende des 20. Jahrhunderts, Berlin 1996, S. 171–178.
118. Eduard Bernstein (1850–1932), in: Hans Erler/Ernst Ludwig Ehrlich/Ludger Heid (Hrsg.): „Meinetwegen ist die Welt erschaffen“. Das intellektuelle Vermächtnis des deutschsprachigen Judentums, Frankfurt am Main/New York 1997, S. 310–314.

119. Sachsen – Wiege der sozialdemokratischen Arbeiterbewegung, in: 120 Jahre Sozialdemokratie im Sächsischen Landtag, hrsg. v. d. Friedrich-Ebert-Stiftung, Dresden 1997, S. 19–25.
120. Jüdische Intellektuelle in der deutschen Arbeiterbewegung zwischen den beiden Weltkriegen, in: Archiv für Sozialgeschichte XXXVII (1997), S. 19–38.
121. Über einen Kommunismus ‚mit menschlichem Antlitz‘: F. Furet, Das Ende der Illusionen. Der Kommunismus im 20. Jahrhundert, in: Mitteilungsblatt des Instituts zur Erforschung der europäischen Arbeiterbewegung 18 (1997), S. 199–204.
- 122.a) Artikel Rosa Luxemburg, in: Deutsche Biographische Enzyklopädie, hrsg. v. Walther Killy und Rudolf Vierhaus, Band 6, München 1997, S. 542–543.
- b) Artikel Willy Brandt, ebenda, Band 2, München 1995, S. 71–72.
123. Fritz Sternberg, in: Manfred Asendorf und Rolf von Bockel (Hrsg.): Demokratische Wege. Deutsche Lebensläufe aus fünf Jahrhunderten, Stuttgart/Weimar 1997, S. 618–620.
124. Die schöne Gewöhnlichkeit. Vom Ende des Dritten Weges, in: Funkkolleg Deutschland im Umbruch. Studienbrief 3, hrsg. v. Deutschen Institut für Fernstudienforschung an der Universität Tübingen, Tübingen 1997, S. 4–32.
125. Herausgeforderte Gewerkschaften: Vereinigungskrise – europäische Integration – Modernisierung der Arbeitswelt am Beispiel Chemie, Bergbau, Energie und Leder, in: Klaus Tenfelde/Buchdruckwerkstätten (Hrsg.): Ein neues Band der Solidarität. Chemie-Bergbau-Leder: Industriearbeiter und Gewerkschaften in Deutschland seit dem Zweiten Weltkrieg, Hannover 1997, S. 307–319.
126. Zur gesellschaftlichen und politischen Situation der Weimarer Republik und der Arbeiterbewegung 1930/31, in: Hubert Rinklake (Hrsg.): „Streiter heraus, Kämpfer hervor“. Analyse des SPD-Parteitagfilms von 1931, Göttingen 1997, S. 1–11.
127. Dritte Wege – ‚Last Minute‘? Programmatische Konzepte über Alternativen zu den beiden ‚real existierenden‘ Deutschland zwischen Ende 1989 und Anfang 1990, in: Arnd Bauerkämper/Martin Sabrow/Bernd Stöver (Hrsg.): Doppelte Zeitgeschichte. Deutsch-deutsche Beziehungen 1945–1990. Festschrift für Christoph Kleßmann, Bonn 1998, S. 214–223.
128. Probleme einer Neubestimmung demokratisch-sozialistischer Politik nach 1945, in: Bernd Faulenbach/Heinrich Potthoff (Hrsg.): Sozialdemokraten und Kommunisten nach Nationalsozialismus und Krieg. Zur historischen Einordnung der Zwangsvereinigung, Essen 1998, S. 55–68.
129. Sozialismus im 20. Jahrhundert, in: Brockhaus Weltgeschichte, Band 5: Aufbruch der Massen – Schrecken der Kriege (1850–1945), hrsg. von der Brockhaus-Redaktion, Leipzig/Mannheim 1999, S. 488–495.
130. Sozialdemokratische Zustände, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, H. 9 (1999), S. 1033–1037.
131. Ideengeschichte des Sozialismus in Deutschland. Teil II, in: Helga Grebing (Hrsg.): Geschichte der sozialen Ideen in Deutschland. Sozialismus – Katholische Soziallehre – Protestantische Sozialethik. Ein Handbuch (Veröffentlichungen des Instituts

- für soziale Bewegungen, Schriftenreihe A: Darstellungen, Bd. 13), Essen 2000, S. 353–595.
132. Die linken Intellektuellen und die gespaltene Arbeiterbewegung in der Weimarer Republik. Ein Überblick, in: Ulrich von Alemann/Gertrude Cepl-Kaufmann/Hans Hecker/Bernd Witte (Hrsg.): Intellektuelle und Sozialdemokratie, Opladen 2000, S. 79–89.
133. Entscheidung für die SPD – und was dann? Bemerkungen zu den politischen Aktivitäten der Linkssozialisten aus der SAP in den ersten Jahren „nach Hitler“, in: Einhart Lorenz (Hrsg.): Perspektiven aus den Exiljahren, Berlin 2000, S. 71–76.
134. Inge Wettig-Danielmeier. Eine Bilanz nach mehr als 40 Jahren Politik als Beruf, in: Helga Grebing/Karin Junker (Hrsg.): Frau. Macht. Zukunft, Marburg 2001, S. 15–35.
135. Wolfgang Abendroth als Historiker der deutschen Arbeiterbewegung, in: Friedrich-Martin Balzer/Hans Manfred Bock/Uli Schöler (Hrsg.): Wolfgang Abendroth. Wissenschaftlicher Politiker, Opladen 2001, S. 157–164.
136. 110 Jahre Erfurter Programm. Elemente der Kontinuität und des Wandels in der Geschichte der Sozialdemokratie, in: Arbeiterbewegung und Sozialdemokratie in Thüringen, hrsg. v. Landesbüro Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung, Erfurt 2001, S. 19–33.
137. Sozialismus im 21. Jahrhundert – Programmatische Konturen, in: Dieter Dowe (Hrsg.): Demokratischer Sozialismus in Europa seit dem Zweiten Weltkrieg, Bonn 2001, S. 41–55.
138. Hat die Arbeit eine Zukunft oder gibt es eine Zukunft ohne Arbeit, in: Josef Ehmer/Helga Grebing/Peter Gutschner (Hrsg.): „Arbeit“, Wien 2002, S. 21–34.
- 139.a) Artikel Willy Brandt, in: Biographisches Handbuch der Mitglieder des deutschen Bundestages 1949–2002, Bd. 1, S. 91–92.
b) Kurt Schumacher, in: ebenda, Bd. 2, S. 797–799.
140. Vorwort zu Dimitrij Owetschkin: Conrad Schmidt, der Revisionismus und die sozialdemokratische Theorie. Zur theoretischen Entwicklung der Sozialdemokratie vor 1914, Essen 2003, S. 7–11.
141. Auf dem schwierigen Weg zu einer wissenschaftlich fundierten Biographie Willy Brandts, in: Geschichte als Last und Chance. Festschrift für Bernd Faulenbach, Essen 2003, S. 537–546.
142. Die Grundwerte in Theorie und Praxis der sozialdemokratischen Arbeiterbewegung in Deutschland, in: Soziale Ideen und Bewegungen, hrsg. v. d. Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, Dresden 2004, S. 33–49.
143. Rezension zu Sebastian Prüfer: Sozialismus statt Religion. Die deutsche Sozialdemokratie vor der religiösen Frage 1863–1890, in: Göttingische Gelehrte Anzeigen 256 (2004), H. 1/2, S. 151–158.
144. Rezension zu Ludger Heid: Oskar Cohn. Ein Sozialist und Zionist im Kaiserreich und in der Weimarer Republik, in: Tel Aviver Jahrbuch für Deutsche Geschichte XXXII (2004), S. 323–327.

145. Der Typus des linken Intellektuellen in der Weimarer Republik, in: Daniela Münkkel/Jutta Schwarzkopf (Hrsg.): *Geschichte als Experiment. Studien zu Politik, Kultur und Alltag im 19. und 20. Jahrhundert*. Festschrift für Adelheid von Saldern, Frankfurt am Main/New York 2004, S. 15–24.
146. Die sozialen Ideen des demokratischen Sozialismus – ihre Bedeutung für das 21. Jahrhundert, in: *Perspektiven ds 2* (2004), S. 12–20.

II. Parteiengeschichte

1. Weimarer Porträts (Adam Stegerwald, Rudolf Wissell, Otto Braun, Heinrich Brüning), in: *Politische Studien* (1956), H. 71, S. 17–35.
2. Zentrumspartei und politischer Katholizismus, in: *Colloquium* (1957), H. 2, S. 6–8.
3. *Neue Deutsche Biographie*. Artikel über: Theodor Brauer, Heinrich Brauns, August Brust, Heinrich Cunow, Otto Dammer, Hedwig Dransfeld, Anton Erkelenz, Heinrich Fahrenbrach, Konstantin Fehrenbach, Johannes Giesberts, Max Hirsch, Otto Hue, Friedrich Husemann.
4. Aufsatzserie zur Geschichte der deutschen Parteien, in: *Politische Studien* (1958), H. 98, S. 403–412; H. 99, S. 482–491; H. 101, S. 644–653; H. 102, S. 714–722.
5. Die Parteien, in: Wolfgang Benz (Hrsg.): *Die Bundesrepublik Deutschland. Geschichte in drei Bänden*. Bd. 1: Politik, Frankfurt am Main 1983, S. 126–191, (aktualisierte und erweiterte Neuausgabe Frankfurt am Main 1989 [9.–10. Tausend 1993], S. 71–150).
6. Neubeginn oder Wiederaufbau? Die Anfänge der politischen Willensbildung in Westdeutschland 1945–1949, in: *Neue Gesellschaft/Frankfurter Hefte* 32 (1985), H. 5, S. 416–428.
7. Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands: Auf dem Wege zu einem neuen linken Bündnis, in: Peter Haungs/Eckhard Jesse (Hrsg.): *Parteien in der Krise? In- und ausländische Perspektiven*, Köln 1987, S. 99–103.
8. *Biographisches Lexikon zur Weimarer Republik*, hrsg. v. Wolfgang Benz u. Hermann Graml, Artikel über: Philipp Scheidemann, Gustav Noske, Kurt Schumacher, München 1988.
9. Gleichstellung verwirklichen – Das alte neue Thema in der Geschichte der Arbeiterbewegung, in: Inge Wettig-Danielmeier (Hrsg.): *Greift die Quote?*, Köln 1997, S. 39–61.
10. Sozialdemokratische Zustände, in: *Blätter für deutsche und internationale Politik* 44 (1999), H. 9, S. 1033–1037.

III. Demokratie-Theorie

1. Demokratischer und autoritärer Staat, in: Gewerkschaftliche Monatshefte 19 (1968), H. 12, S. 742–745.
2. Volksrepräsentation und identitäre Demokratie. Hans Herzfeld zum 80. Geburtstag, in: Politische Vierteljahresschrift 13 (1972), H. 2, S. 162–180 (auch in: Bernd Guggenberger u.a. [Hrsg.]: Parteienstaat und Abgeordnetenfreiheit: Zur Diskussion um das imperative Mandat, München 1976, S. 89–116).
3. Die parlamentarische Demokratie im Widerstreit von links und rechts, in: Gewerkschaftliche Praxis Nr. 9 (1973), S. 269–275.
4. Gewerkschaften als Ordnungsfaktor oder als Gegenmacht? In: Gewerkschaftliche Monatshefte 24 (1973), H. 7, S. 393–400 (auch in: Ulrich Teichmann [Hrsg.]: Gewerkschaften. Analysen, Theorie und Politik, Darmstadt 1981, S. 54–63).
5. Reformstrategien in kapitalistischen Industriegesellschaften. Ein Literaturbericht, in: Gewerkschaftliche Monatshefte 26 (1975), H. 5, S. 316–322; H. 6, S. 338–345.
6. Einige Differenzierungen des Begriffs „Gleichheit“ – im historischen Prozeß gesehen, in: Vorgänge 15 (1976), H. 2 bzw. Nr. 20, S. 58–66.
7. Über die Bedingungen der Verwirklichung gewerkschaftlicher Zielsetzung in der parlamentarischen Demokratie, in: Gewerkschaftliche Monatshefte 27 (1976), H. 5, S. 257–267.
8. Mehr Gleichheit – mehr Demokratie. Über den Zusammenhang von Gleichheits-Diskussion und Demokratie-Verständnis in der Geschichte der europäischen Emanzipationsbewegungen, in: Arbeiterbewegung, Erwachsenenbildung, Presse. Festschrift für Walter Fabian, Köln/Frankfurt am Main 1977, S. 69–82.
9. Gewerkschaften in der Gesellschaft, in: Gewerkschaftliche Politik: Reform aus Solidarität. Festschrift für Heinz Oskar Vetter, Köln 1977, S. 43–59.
10. Eine Minderheit, die die Mehrheit repräsentiert, in: Immanuel Birnbaum (Hrsg.): Im Prinzip Freiheit, Hannover 1977, S. 61–78.
11. Gewerkschaften in der Gesellschaft, in: Gewerkschaftliche Monatshefte 31 (1980), H. 3, S. 149–158.
12. Ordnungs- und Gegenmacht in einem. Das Selbstverständnis der Gewerkschaften in der demokratischen Republik, in: Materialien zur politischen Bildung (1980), H. 3, S. 10–14.
13. Zur Kontinuität programmatischer Debatten in den Gewerkschaften, in: Heinz-Werner Meyer (Hrsg.): Aufbrüche – Anstöße, Köln 1994, S. 71–87.
14. Soziale Frage und Demokratie, in: Christine Lieberknecht (Hrsg.): Orientierung im Umbruch. Analysen zur Lage Deutschlands seit 1990, Rudolstadt/Jena 1999, S. 135–140.

IV. Nationalismus, Nationalsozialismus und Konservatismus

1. Das Ende aller Sicherheit? (Eine Auseinandersetzung mit Winfried Martini), in: Politische Studien 5 (1955), H. 60, S. 32–39.
2. Kritik an der Demokratie, in: Gesellschaft, Staat, Erziehung (1956), H. 1, S. 15–24.
3. Die Ordnung oder die Wiederkehr des Nationalen, in: Hessische Jugend, Sonderheft 3 (1966), S. 8–9.
4. Das Nationale in der „Einen Welt“ von morgen. Internationale Entwicklungstendenzen in ihren Rückwirkungen auf die Problematik des Nationalismus, in: Politische Studien (1967), H. 174, S. 416–423.
5. Nationalismus und Demokratie in Deutschland. Versuch einer historisch-soziologischen Analyse, in: Iring Fetscher (Hrsg.): Rechtsradikalismus, Frankfurt am Main 1967, S. 31–65.
6. Moderner Konservatismus?, in: Gewerkschaftliche Monatshefte 21 (1970), H. 5, S. 298–302.
7. Positionen des Konservatismus in der Bundesrepublik, in: Grebing, Greiffenhagen, v. Krockow, Müller: Konservatismus – Eine deutsche Bilanz, München 1971, S. 33–36 (auch in: Hans-Gerd Schumann [Hrsg.]: Konservatismus, Köln 1974, S. 290–314).
8. Liberalismus – Konservatismus – Marxismus, in: Gisela Kress/Dieter Senghaas (Hrsg.): Politikwissenschaft. Eine Einführung in ihre Probleme, Frankfurt am Main 1972, S. 63–92.
9. Wie national ist die SPD?, in: SPD-Rundschau Hannover 12/1972, S. 7–8.
10. Konservatismus, in: Handlexikon zur Politikwissenschaft, hrsg. v. Axel Görlitz, Bd. 1, Frankfurt am Main 1973, S. 197–202.
11. Doch noch ein Defizit an Theorie-Reflexion?, in: Das Argument, H. 9/10 (1973), S. 823–829.
12. Was ist vom Anspruch der Neo-Konservativen auf eine neue Theorie geblieben?, in: Die Neue Gesellschaft 23 (1976), H. 1, S. 20–23.
13. Was heißt hier „aufgeklärter Konservatismus“?, in: Iring Fetscher/Horst E. Richter (Hrsg.): Worte machen keine Politik, Reinbek 1976, S. 104–117.
14. Erneuerung des Konservatismus?, in: Politische Vierteljahresschrift 19 (1978), H. 3, S. 372–391.
15. Nachwort zu Melita Maschmann: Fazit. Mein Weg in der Hitler-Jugend, München 1979, S. 244–253.
16. Die deutsche Linke und ihre nationale Frage, in: L’80, H. 19 (1981), S. 61–69.
17. Wozu von Preußen reden?, in: Gewerkschaftliche Monatshefte 32 (1981), H. 12, S. 702–708.
18. Arbeiten um zu leben oder leben ohne zu arbeiten? Zu einigen historischen und aktuellen Problemen der Sinnbestimmung der Arbeit, in: Eike Hennig/Richard Saage (Hrsg.): Konservatismus – eine Gefahr für die Freiheit? Für Iring Fetscher, München 1983, S. 219–241.

19. Die Krise der liberalen Demokratie in Europa und der Aufstieg des Nationalsozialismus in Deutschland, in: Ursula Büttner/Werner Jochmann (Hrsg.): Zwischen Demokratie und Diktatur, Hamburg 1984, S. 15–40.
20. Die zwei Linien der deutschen Geschichte, in: Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt v. 20.5.1984, S. 14.
21. Warum an den 8. Mai 1945 denken?, in: Gewerkschaftliche Monatshefte 36 (1985), H. 4, S. 193–199.
22. Deutscher Sonderweg oder zwei Linien historischer Kontinuität in Deutschland?, in: Ursula Büttner (Hrsg.): Das Unrechtsregime. Internationale Forschung über den Nationalsozialismus (Festschrift für Werner Jochmann Bd. 1), Hamburg 1986, S. 2–21.
23. Deutsche Vergangenheit und politische Moral, in: Niemandland. Zeitschrift zwischen den Kulturen 1 (1987), H. 1, S. 5–15.
24. Zwischen Kaiserreich und Diktatur. Göttinger Historiker und ihr Beitrag zur Interpretation von Geschichte und Gesellschaft (M. Lehmann, A.O. Meyer, W. Mommsen, S.A. Kaehler), in: Hartmut Boockmann/Hermann Wellenreuther (Hrsg.): Geschichtswissenschaft in Göttingen (Göttinger Universitätsschriften Serie A/Band 2), Göttingen 1987, S. 204–238.
25. „Der Geist steht rechts“? Einige Reflexionen über Konservatismus – heute, in: Heinz L. Arnold (Hrsg.): Vom Verlust der Scham und dem allmählichen Verschwinden der Demokratie, Göttingen 1988, S. 89–96.
26. Die nationale Frage im Urteil westdeutscher Historiker seit dem Zusammenbruch der nationalsozialistischen Herrschaft, in: Von der Verdrängung zur Bagatellisierung? Hrsg. v. d. Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung, Hannover 1988, S. 37–48.
27. Bismarck und Bebel. Zweierlei Kontinuität? Die ‚schwarze‘ und die ‚weiße‘ Linie in der deutschen Geschichte, in: Streitfall deutsche Geschichte, hrsg. von der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen, Essen 1988, S. 71–86.
28. „Ich vermag diesen Vorgang ‚Revolution von oben‘ nicht zu nennen.“, in: Susanne Miller/Malte Ristau (Hrsg.): Erben deutscher Geschichte, Reinbek 1988, S. 109–117.
29. Kann und soll die Geschichtswissenschaft sich am Schuldnachweis beteiligen?, in: Konrad Thomas (Hrsg.): Schuld: Zusammenhänge und Hintergründe, Frankfurt am Main 1990, S. 235–251.
30. Nation statt Demokratie?, in: Herfried Münkler (Hrsg.): Die Chancen der Freiheit. Grundprobleme der Demokratie, München 1992, S. 103–113.
31. Ein Pakt der Vernünftigen?, in: Jörg-Dieter Kogel/Wolfram Schütte/Harro Zimmermann (Hrsg.): Neues Deutschland. Innenansichten einer wiedervereinigten Nation, Frankfurt am Main 1993, S. 54–57.
32. Widerstand von Frauen gegen den Nationalsozialismus. Mitautorin: Christl Wickert, in: Frauen im Nationalsozialismus. Politische Schriftenreihe der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung, Wiesbaden 1994, S. 32–45.

33. Nationale und zivilisatorische Identität in Europa, in: Gewerkschaftliche Monatshefte 46 (1995), H. 2, S. 110–120 (auch in: Bernd Faulenbach/Karsten Rudolph/Manfred Schlösser [Hrsg.]: Bochumer Beiträge zur Nationalismusdebatte, Essen 1997, S. 114–126).
34. Nationale Identität oder zivilisatorische Integration in Europa, in: Christian Jansen/Lutz Niethammer/Bernd Weisbrod (Hrsg.): Von der Aufgabe der Freiheit. Politische Verantwortung und bürgerliche Gesellschaft im 19. und 20. Jahrhundert. Festschrift für Hans Mommsen, Berlin 1995, S. 203–216.
35. Was geht uns Berlin an?, in: UTOPIEKreativ 32 (Oktober 2001), S. 869–877.
36. Die Zerschlagung der ČSR und die Diktatur der Gewalt, in: Nähe und Ferne. Deutsche, Tschechen und Slowaken, hrsg. v. d. Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Leipzig 2004, S. 52–65.

V. Deutsche Nachkriegsgeschichte

1. Neubeginn oder Wiederaufbau? Die Anfänge der politischen Willensbildung 1945–1949, in: Neue Gesellschaft/Frankfurter Hefte 32 (1985), H. 5, S. 416–427.
2. Mut zu kontroversen Selbstdarstellungen, in: Das Parlament, Mai 1986, S. 16–17.
3. Flüchtlinge und Vertriebene in der westdeutschen Nachkriegsgeschichte. Bilanzierung der Forschung und Perspektiven der künftigen Forschungsarbeit, hrsg. von Rainer Schulze/Doris von der Brelie-Lewien/Helga Grebing, Hildesheim 1987: Begrüßung u. Einführung in das Symposium, S. 1–5; Bericht über die Forschung zur Geschichte der Flüchtlinge und ihre Eingliederung in Niedersachsen, S. 269–272; Zum Begriff der Integration, S. 302–304.
4. „Niedersachsen vor 40 Jahren“ – Gesellschaftliche Traditionen und politische Neuordnung, in: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte 60 (1988), S. 213–227.
5. Die Bundesrepublik als Ende des deutschen Sonderweges?, in: Gewerkschaftliche Monatshefte 40 (1989), H. 5, S. 276–283.
6. Demokratie ohne Demokraten? Politisches Denken, Einstellungen und Mentalitäten in der Nachkriegszeit, in: Everhard Holtmann (Hrsg.): Wie neu war der Neubeginn? Zum deutschen Kontinuitätsproblem nach 1945, Erlangen 1989, S. 6–19.
7. Rezension Christoph Kleßmann: Zwei Staaten, eine Nation, in: Göttingische Gelehrte Anzeigen 243 (1991), S. 272–279.
8. Die vom Jahrgang 1929/30 oder: die Last der „späten Geburt“, in: Text und Kritik. Zeitschrift für Literatur, H. 46 (XI/94): Christa Wolf, S. 3–8.
9. Politischer Radikalismus und Parteiensystem. Die Flüchtlinge in der niedersächsischen Nachkriegspolitik, in: Bernd Weisbrod (Hrsg.): Rechtsradikalismus in der politischen Kultur der Nachkriegszeit. Die verzögerte Normalisierung in Niedersachsen, Hannover 1995, S. 259–268 (auch in: Niedersachsen nach 1945, hrsg. v. d. Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung, Hannover 1995, S. 152–158).

10. 1995 ein Tag der ehrlichen Inventur. Deutschland nach 1945: Befreiung – Neuaufbau und Kontinuität, in: Göttinger Tageblatt, 8.5.1995
11. Flüchtlinge in Niedersachsen. Mitautorin: Doris von der Brelie-Lewien, in: Bernd Ulrich Hucker/Ernst Schubert/Bernd Weisbrod (Hrsg.): Niedersächsische Geschichte, Göttingen 1997, S. 618–634.
12. Die Bedeutung der Geschichte für die demokratische Kultur der Bundesrepublik Deutschland. Podiumsdiskussion mit Hermann Lübke, in: Anke Schmeling/Thomas Haubrich (Hrsg.): „Wir sind froh, daß wir nicht dabei sein mußten.“ Vernichtungskrieg. Verbrechen der Wehrmacht 1941 bis 1944, Kassel 1999, S. 212–234.
13. „Wir wollen mehr Demokratie wagen.“, in: Auftakt zur Ära Brandt. Gedanken zur Regierungserklärung Willy Brandts vom 28. Oktober 1969, hrsg. von der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung (Schriftenreihe der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung, H. 5), Berlin 1999, S. 37–39.
14. Helga Grebing: „Für mich war klar: Indoktrination – nicht mehr braun, jetzt rot – kommt nicht in Frage.“, in: Rüdiger Hohls/Konrad H. Jarausch (Hrsg.): Versäumte Fragen. Deutsche Historiker im Schatten des Nationalsozialismus, Stuttgart/München 2000, S. 144–162.
15. Warum das Ruhrgebiet ein starkes Stück Europas wird, in: Gerd Ruge/Jörg Schäfer (Hrsg.): Lebensbilder – Landschaftsbilder. Geschichten aus und über Nordrhein-Westfalen, Münster 2003, S. 140–145.
16. Willy Brandt. Vom deutschen Kennedy zur Ikone einer neuen Ära, in: Bilder und Macht im 20. Jahrhundert, hrsg. v. d. Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik, Bonn 2004, S. 114–121.

VI. Kulturgeschichte

1. Marta Worringer. Künstlerin – Ehefrau – Mutter, in: Marta Worringer: „Meiner Arbeit mehr denn je verfallen“, hrsg. v. Verein August-Macke-Haus e.V., Bonn 2001, S. 13–36.
2. „München leuchtete“. Anmerkungen zu den Aufenthalten von Marta Schmitz und Wilhelm Worringer in München 1905–1907, in: siehe VI., Nr. 1, S. 37–43.
3. Bildungsbürgerlichkeit als Lebenssinn. Soziobiographische Annäherung an Wilhelm und Marta Worringer, in: Hannes Böhringer/Beate Söntgen (Hrsg.): Wilhelm Worringers Kunstgeschichte, München 2002, S.199–208.
4. Lebensdaten Wilhelm Worringers, in: Wilhelm Worringer: Schriften, hrsg. v. Hannes Böhringer/Helga Grebing/Beate Söntgen, Bd. 2, München 2004, S. 1395–1409.

Rezensionen, Literaturberichte und Kurzbeiträge

in verschiedenen Zeitschriften und Zeitungen, u.a. Archiv für Sozialgeschichte, Mitteilungsblatt des Instituts für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum, Politische Studien, Internationale Wissenschaftliche Korrespondenz zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung (IWK), Gewerkschaftliche Monatshefte, Das Historisch-Politische Buch, Historische Zeitschrift, Göttingische Gelehrte Anzeigen, Neue Gesellschaft/Frankfurter Hefte, Das Parlament, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Süddeutsche Zeitung, Die Zeit.

Beiträge in der Neuen Deutschen Biographie seit 1959.

Nicht aufgenommen wurden Rundfunk- und Fernsehbeiträge.